

DAS MEDICAL PREVENT PROGRAMM ENTHÄLT AUSSERDEM:

- Ganzkörper-Check
- Lungenkrebsfrüherkennung (Raucher-Check)
- Gefäß-Check
- Osteoporosefrüherkennung
- Brustkrebsvorsorge
- Cardio-Check (Herzinfarkt)
- Brain-Check (Alzheimer)

ZUSATZUNTERSUCHUNGEN

Wird bei diesem Screening-Verfahren in einer Körperregion eine auffällige Struktur entdeckt oder ergeben sich aus Ihren Angaben Hinweise auf mögliche Organschädigungen, so sollte die entsprechende Region mittels zusätzlicher, gezielter MRT-Untersuchung abgeklärt werden. Auch auf Stoffwechselebene besteht bei uns die Möglichkeit, ein ergänzendes, individuelles Check-up Profil mittels Blutanalyse zu erstellen.



Weitere Informationen finden Sie unter www.radiologie-ottobrunn.de oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch, telefonisch oder in unserer Praxis.

WER NICHT JEDEN TAG ETWAS FÜR SEINE GESUNDHEIT AUFBRINGT, WIRD EINES TAGES SEHR VIEL ZEIT FÜR SEINE KRANKHEIT OPFERN MÜSSEN.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

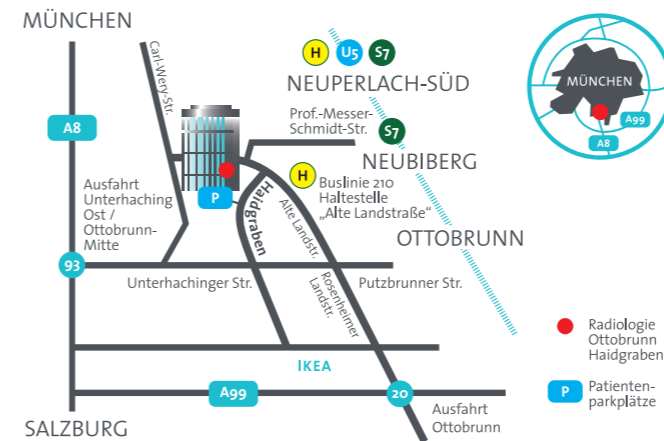
KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRT)	MRT MAMMOGRAPHIE
OFFENE MRT	SONOGRAPHIE
FUNKTIONS-MRT	KNOCHENDICHTEMESSUNG
COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT)	SCHMERZTHERAPIE
ULTRA LOW DOSE CT	VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

Sprechzeiten: (alle Kassen)
Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr | Fr 8.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

MRT GANZ-KÖRPER-CHECK AM OFFENEN MRT

Kernspintomographie (MRT) des ganzen Körpers



SO ERREICHEN SIE UNS

S-BAHN

S7 bis 'Neuberg'

U-BAHN

U5 bis 'Neuperlach Süd' dann weiter mit dem

BUS

Linien 210 'Alte Landstraße'

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

MVZ GMBH

Ärztlicher Leiter:
Dr. med. Volker Storz
Haidgraben 2
85521 Ottobrunn

T +49 (0) 89 66 59 09 - 0

F +49 (0) 89 66 59 09 - 22

E info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

DIE RADIOLOGIE DER SANFTEN DIAGNOSTIK

VORSORGEUNTERSUCHUNG

Gesundheit und Wohlbefinden sind unser höchstes Gut. Leider wird dies oft erst dann so richtig bewusst, wenn sich Krankheit und Beschwerden melden. Neben einem „gesunden“ Lebenswandel sind Vorsorgeuntersuchungen mit zunehmendem Lebensalter wichtig und sinnvoll, um gesundheitliche Risiken rechtzeitig oder versteckte Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Präventive Maßnahmen und frühzeitige Behandlungen sind einfacher und effektiver durchzuführen, als wenn die Krankheiten bereits ausgebrochen sind.

HAUPTRISIKEN

Gefäßerkrankungen sind die Todesursache Nr. 1 in Deutschland. Jedes Jahr erleiden rund 280.000 Menschen einen Herzinfarkt oder Schlaganfall als Folge von Gefäßproblemen, der Arteriosklerose. Die zweithäufigste Todesursache sind die Krebserkrankungen mit ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen. Die Zahl aller jährlich auftretenden Neuerkrankungen an Krebs in Deutschland wird auf ca. 400 000 Erkrankungen bei Männern und Frauen geschätzt.

GANZKÖRPERCHECK MIT KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRT) DES GANZEN KÖRPERS

Viele Menschen wollen oder müssen sich ganz durchchecken lassen. Hierfür ist auf Organebene die Ganzkörper-MRT als Screening-Verfahren besonders geeignet. In einer einzigen Untersuchung, kann der gesamte Körper zur Suche nach Fehlbildungen, verborgenen Entzündungsherden, Organvergrößerungen und Tumorerkrankungen strahlungsfrei erfasst werden.



VORBEREITUNG

Da das im Untersuchungs-Gerät bestehende Magnetfeld alle metallischen oder metallhaltigen Gegenstände anzieht, müssen diese, soweit möglich, in der Kabine abgelegt werden. Teilen Sie uns bitte vorab mit, ob Sie nicht-entfernbar Metallteile in Ihrem Körper oder Tätowierungen haben, damit wir mögliche Risiken einschätzen können. Prothesen und Implantate neueren Herstelungsdatums enthalten in der Regel keine magnetisierbaren Metalle und sind für die Untersuchung geeignet. Vor der Untersuchung können Sie normal essen und trinken. Sollten Sie trotz offenem MRT Platzangst haben, können wir Ihnen ein Beruhigungsmittel verabreichen (allerdings nur wenn Sie mit einer Begleitperson kommen, da die Verkehrstauglichkeit danach eingeschränkt ist).

WANN KANN EINE MRT NICHT DURCHFÜHRT WERDEN?

Absolute Kontraindikationen für eine MRT-Untersuchung sind sämtliche elektronischen Implantate, z.B. Herzschrittmacher, Neuro-Stimulatoren (spinal oder zerebral), subkutan implantierte Insulin-Pumpen, Cochlea-Implantate, ältere Mittelohr-Implantate (Teflon- und Goldimplantate sind unproblematisch).



UNTERSUCHUNG

Sie liegen bequem auf dem Rücken. Zur Abschwächung der normalen Klopfgeräusche bekommen Sie einen Gehörschutz. Sie bekommen zudem einen Notfallknopf in die Hand, mit dem Sie die Untersuchung sofort abbrechen können. Über eine Sprechanlage können Sie jederzeit mit der hinter der Glasscheibe sitzenden Röntgenassistentin sprechen.